



Karlskroner Kurier

Dezember
2021

Sozialdemokratische Zeitung
für die Einheitsgemeinde Karlskron

Auflage
1700

2021 — Jahresrückblick

Liebe Karlskroner:innen

Wieder geht ein bewegtes Jahr zu Ende. Die großen Themen aus den Schlagzeilen der Politik beschäftigten uns auch in diesem Jahr im Kleinen. Corona, Klimakatastrophe und Bundestagswahl haben uns viel Aufmerksamkeit gekostet. Zumindest letztere darf uns auf eine gerechtere, zuverlässigere und klimaschonendere Zukunft hoffen lassen.

Corona hat die Gemeinde weiterhin fest im Griff. Trotz Ausgangssperre und Kontaktbeschränkung wurden im Frühjahr die Sitzungen des Gemeinderats durchgeführt.

Um jedem eine Teilnahme an der Gemeinderatssitzungen zu

ermöglichen, finden die Sitzungen weiterhin in der Turnhalle statt.

Eine der großen Herausforderungen in 2021 war der Bau der Kindertagesstätte an der Hauptstraße. Jeder, der zur Zeit etwas mit dem Thema Bauen zu tun hat, kann dies mit Sicherheit nachvollziehen. Seien es die Nachverhandlungen mit den Handwerkern, steigende Baupreise oder schlicht die Nicht-Verfügbarkeit von Baumaterialien. Dafür entwickelt sich in der Mitte von Karlskron eine wunderbare Einrichtung für unsere Kleinen.

Auch war das Jahr 2021 ein Jahr der Abschiede. Es verab-

schiedete sich die 5. Klasse an unsere Mittelschule. Aufgrund der Übertrittszahlen war eine Klassenbildung, auch im Verbund mit Karlshuld, nicht möglich. Das Standesamt wird nach Reichertshofen ziehen. Dort sitzen Spezialisten, die sich um unsere Belange in Zukunft kümmern werden. Mit aller Wahrscheinlichkeit wird sich ein Einzelhandelsunternehmen aus der Ortsmitte verabschieden. Das macht einen Fahrradweg in Richtung Supermarkt noch wichtiger. Außerdem hat unser Arzt den Kittel an den Nagel gehängt. Obwohl der Termin schon länger bekannt war, ist es uns nicht gelungen einen Nachfolger:in zu finden.

Anton Krammer

1948 - 2021



Am 17. Juni diesen Jahres verstarb für uns völlig unerwartet unser Toni Krammer. Toni hat die Sozialdemokratie in Karlskron ganz wesentlich geprägt und mit seiner Persönlichkeit bereichert. Unsere Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität waren für Toni eine Lebenshaltung, die er konsequent, zugewandt und menschlich einfühlsam gelebt hat. In seinem Wirken im Gemeinderat von Karlskron von 1978 bis 2002 sowie im Kreistag zwischen 1995 und 1996 hat er sich durch Engagement, Aufrichtigkeit, Kompetenz sowie seine Fähigkeit, anderen zuzuhören, große Anerkennung erworben. Auch nach seiner Zeit als kommunaler Mandatsträger hat Toni viele Anregungen und gedankliche Impulse gesetzt, die für die SPD zu einem Ansporn wurden. Hierbei haben für ihn stets das zuversichtliche Vertrauen in die Demokratie und das Wohl seiner Gemeinde Karlskron gemeinsam im Mittelpunkt gestanden.

Wir vermissen Toni, doch er bleibt einer von uns.

Zukunftsträchtige Entscheidungen

....

Somit ergibt sich ein Rucksack voller Aufgaben auch für das neue Jahr.

Darüber hinaus wird uns das Abwasserkonzept der Zukunft das ganze Jahr begleiten. Im Jahr 2022 werden wir mit den Abschlagszahlungen für die Maßnahme starten. Das nächste Projekt für unsere Kinder ist bereits in den Startlöchern - der Ersatzbau des Kindergartens Sonnenschein. Aber dazu mehr im nächsten Jahr. Versprochen, auch im 41. Jahr des Karlskroner Kuriers.

Liebe Mitbürger:innen, ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund.

Ihr Thomas Kramer



heute stehen wollen. Das kommende Jahr wird auch grundlegende Weichenstellungen für unsere Gesundheitsversorgung im Landkreis erfordern. Der Landkreis muss dem Freistaat Bayern ein Konzept zur Entwicklung des Kreiskrankenhauses vorlegen, um eine finanzielle Förderung zum Ausbau der Altersmedizin zu erhalten. Gleichzeitig ist darüber zu entscheiden, ob die Klinik St. Elisabeth in Neuburg durch den Landkreis übernommen werden soll. Eine Übernahme böte Chancen, muss aber für den Landkreis finanziell auch verkraftbar sein. Deshalb ist hier eine sehr schwierige Abwägung zu erwarten. Das Ergebnis ist auch vom Verhalten der Katholischen Jugendfürsorge abhängig. Mit dem Jahr 2022 werden auch viele Entscheidungen für die Weiterentwicklung des Donaumooses verbunden sein. Es ist begrüßenswert, dass die Bedeutung des Moores für den Klimaschutz ein deutlich stärkeres Gewicht erhält. Gleichzeitig müssen die Moosgemeinden und die Landwirt-

schaft eine gute Entwicklungsbasis für die Zukunft behalten. Deshalb müssen Wege gefunden werden, das Verschwinden des Moores zu stoppen, ohne die Existenz landwirtschaftlicher Betriebe zu gefährden. Das wird neue und kreative Ansätze notwendig machen. Wir werden daher im Landkreis nicht über einen Mangel an Herausforderungen zu klagen haben und gleichzeitig daran denken müssen, dass die finanziellen Mittel hierfür begrenzt sind und besonnen eingesetzt werden müssen. Dafür wollen wir als SPD-Kreistagsfraktion mit Sabine Schneider als weiterer stellvertretenden Landrätin, mit Andrea Appel-Fischer, Mini Forster-Hüttlinger, Peter Mießl und Peter Mosch sowie mit mir als Fraktionsvorsitzenden engagiert und verantwortungsbewusst weiterarbeiten. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022, das hoffentlich für die Überwindung der Pandemie stehen wird. Bleiben Sie gesund,

Ihr

Werner Widuckel
Vorsitzender der SPD-
Kreistagsfraktion

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Karlskron

Verantwortlich:
Thomas Kramer
Fruchtheim 14
85123 Karlskron
☎ 0172 7149960

Mitarbeit:
Thomas Kramer
Werner Widuckel
Hubert Henfling

Vor einem Jahr der Entscheidungen

Leider war das zu Ende gehende Jahr 2021 auch für unseren Landkreis sehr stark von der Corona-Pandemie geprägt. Dies hat sich besonders intensiv auf die regionalen Krankenhäuser, Schulen sowie das gesamte öffentliche Leben ausgewirkt. So mussten Kreistag und Landrat samt immer wieder auf neue Entwicklungen reagieren und hierbei kurzfristig wechselnde Vorgaben des Freistaates Bayern und des Bundes berücksichtigen. Das reicht von der Maskenpflicht in Schulen über den Betrieb von Impf- und Testzentren bis zur Notfall- und Intensivversorgung von Erkrankten. Hierbei zeigt die aktuelle Situation sehr deutlich, dass wir im kommenden Jahr einen Weg aus der Pandemie finden müssen, wenn wir 2022 nicht wieder vor derselben Situation wie

SPD Ortsverein - aktiv in Karlskron

Neuwahlen bei der Karlskroner SPD

Thomas Krammer, Vorsitzender des SPD Ortsverein Karlskron, wurde bei der Jahresversammlung einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Bei den Neuwahlen wurde auch Werner Widuckel als Stellvertreter gewählt.

Die Kassenführung bleibt in den bewährten Händen von Alfred Kreller. Schriftführer ist weiter Hubert Henfling, der auch für die Gestaltung der Ortsvereinszeitung Karlskroner Kurier zuständig ist.

Als Beisitzer unterstützen den Vorstand Anke Manthey, Franz Einmüller und Dominik Krammer. Peter Pofler und Daniel Mirlach wurden von der Versammlung zu Revisoren des Ortsvereins gewählt.

Neben den Neuwahlen zum Vorstand wurden auch die Delegierten und Ersatzdelegierten für den Kreisverband gewählt. Als Delegierte wurden Anke Manthey und Thomas Krammer, als Ersatzdelegierter Werner Widuckel gewählt. Zu Beginn der Jahreshauptversammlung gab der Vorsitzende



Die neue Vorstandschaft des SPD Ortsverein Karlskron.

v.l.: Werner Widuckel, Thomas Krammer, Anke Manthey, Dominik Krammer, Alfred Kreller, Hubert Henfling

Thomas Krammer einen Bericht über die Aktivitäten des SPD-ÖV Karlskron und der Fraktion ab. An erster Stelle stand dabei die Herausgabe der Ortsvereinszeitung Karlskroner Kurier, die schon seit Jahrzehnten pünktlich vor Weihnachten erscheint. Des Weiteren könne man wieder auf eine Vielzahl von Aktivitäten zurückblicken. Exemplarisch nannte Krammer Beispiele wie etwa den Infostand bzw. die innovative Wahlkampfveranstaltung zur Kommunalwahl in Form einer Ideenmesse.

Für die Gemeinde Karlskron stehen in den kommenden Jahren wieder viele wichtige Projekte und Weichenstellungen an. Es muss eine weitere Abwanderung von Infrastruktur verhindert werden, um die Werterhaltung der Grundstücke nicht zu gefährden. Dies alles stehe aber unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit, so Krammer.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich Thomas Krammer bei allen Mitgliedern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.



Thomas und Dominik Krammer vor der kritischen Überquerung

Überquerung Netto – Gefahr erkannt Gefahr NICHT gebannt!

Dieses Bild stammt aus unserer Ausgabe 2020.

Mit dem zugehörigen Zeitungsartikel haben wir den Nerv der Bevölkerung getroffen. Dieser Missstand wurde uns in vielen Gesprächen mit Mitbürger:innen immer wieder bestätigt.

Federführend hat die SPD Fraktion in Zusammenarbeit mit FW, CLK und den Grünen

einen Antrag im Gemeinderat gestellt, dass die derzeitige Situation zu überplanen ist. Daraufhin kam es zu einem Termin vor Ort mit den zuständigen Fachstellen und der Gemeindeverwaltung. Das Ergebnis: „Die Fachstellen merken an, dass hier vorerst nichts gemacht werden kann.“

Dieser Meinung sind wir nicht – wir werden nicht lockerlassen und Sie weiter auf dem Laufenden halten,

Thomas Krammer

